



20. Wahlperiode

Fre 26/07

Drucksache 20/11435

HESSISCHER LANDTAG

26/07/23 Ba

Kleine Anfrage

Abg. Scheuch-Paschkewitz (DIE LINKE)

Misstände in der Affenhirnforschung am Ernst-Strüngmann-Institut

Vorbemerkung:

Laut einem Schreiben der hessischen Wissenschaftsministerin Angela Dorn an Ärzte gegen Tierversuche e.V. vom 10. Juli (das einen Tag vor der Pressekonferenz der LINKEN zur Abschaffung der Affenhirnforschung mit einer Vertreterin des Vereins als Expertin zugegangen ist), existieren Misstände im Zusammenhang mit der Affenhirnforschung am Ernst-Strüngmann-Institut. Im Schreiben wurden eine vollständige Transparenz der Vorgänge, die sofortige Beendigung der Misstände sowie notwendige Konsequenzen angekündigt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wann hatte Ärzte gegen Tierversuche e.V. welche Misstände gemeldet?
2. Wann und mit welchen Maßnahmen wurde auf die Meldung reagiert (Kontrollen vor Ort etc.)?
3. Um welche Misstände handelt es sich konkret?
4. Welche Verletzungen (Anzahl der Bohrlöcher im Schädel etc.) haben die Affen am Institut (Bitte aufschlüsseln nach einzelnen Affen)?
- a) Wie ist der allgemeine Gesundheitszustand der Affen?
- b) Wurden Beweise gesichert (z. B. durch Fotografien)?
5. Welche Maßnahmen wurden wann zur Verbesserung der Situation der Affen ergriffen?
6. Inwiefern wurde bis heute (26. Juli 2023), wie im Schreiben angekündigt, transparent mit den Misständen und den Reaktionen umgegangen?
7. Welche Kontrollen wurden in den letzten fünf Jahren im Ernst-Strüngmann-Institut und in der Affenhirnforschung in Marburg mit welchen Ergebnissen durchgeführt?
8. Welche Konsequenzen hinsichtlich der Genehmigungspraxis und zu Dokumentationspflichten in der Affenhirnforschung zieht die Landesregierung aus den Vorfällen?

Wiesbaden, den 26.07.2023

H. Scheuch-Paschkewitz

Heidmarie Scheuch-Paschkewitz